

Kronenleuchter für den Churfürstensaal des Klosters Fürstenfeld

Das Kloster zu Fürstenfeldbruck, eine ehemalige Zisterzienserabtei, ist heute Standort der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern - Fachbereich Polizei.

Im dortigen Churfürstensaal im Konventbau des ehemaligen Klosters mit seinen bedeutenden Fresken von Hans Georg Asam und Stuck von der Hand Pietro Francesco Appianis wurden, im Rahmen der Restaurierungsmaßnahmen 2010 unter Leitung des Staatlichen Bauamtes München 1 nach Entwürfen des Büros Hild und K, sechs Kronenleuchter mit je 52 Brennstellen, verteilt auf sieben Ebenen und sechs Schaltgruppen neu gefertigt und montiert.

Die metallischen Oberflächen der Kronenleuchter sind vernickelt / gebürstet ausgeführt; die opaken Gläser sind teils satiniert, teils blank gefertigt.

Der Saal wird nach Fertigstellung der Arbeiten von der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern - Fachbereich Polizei und der Förderverein "Freunde des Klosters Fürstenfeld e.V." für Veranstaltungen genutzt werden.

Die Aufnahmen entstanden alle während der Montage der Kronenleuchter.

Hier finden Sie einige Links zu aktuellen Presseveröffentlichungen:

- [Bayerische Staatszeitung, 3.12.2010: Freskenzyklus entdeckt - Wiederherstellung des Churfürstensaals im Kloster Fürstenfeld](#)
- [Münchner Merkur, Onlineausgabe 18.10.2010: Renovierter Churfürstensaal eröffnet](#)
- [Kreisbote Fürstenfeldbruck 25.10.2010: Churfürstensaal ist ein historisches Juwel](#)

